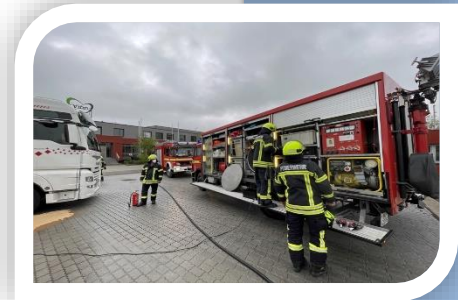


JAHRESBERICHT 2021



**ff-waldkraiburg.de – [instagram.com/feuerwehr_waldkraiburg/](https://www.instagram.com/feuerwehr_waldkraiburg/)
Prießnitzstraße 155 • 84478 Waldkraiburg • Telefon: +49 8638 959-112**

© FF Waldkraiburg- alle Rechte vorbehalten.

Falls nicht anders angegeben, unterliegen alle Texte, Daten, Bilder einschließlich deren Anordnung dem Urheberrecht (Copyright). Gewerbliche Nutzung in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen und deren Veröffentlichung (auch im Internet) Vervielfältigung oder Verwendung – auch auszugsweise - ist nur nach vorheriger Genehmigung gestattet. Der sonstige unveränderte Nachdruck und die Auswertung sind mit Quellenangabe natürlich gestattet. Die bereit gestellten Informationen sind nach bestem Wissen und Gewissen erarbeitet.

Inhaltsverzeichnis

1.	Personalstand zum 31.12.2021	3
1.1.	Altersstatistik zum 01.01.2022.....	4
1.2.	Personalentwicklung Aktive und Jugend seit 2006	4
1.3.	Anzahl der Dienstgrade zum 31.12.2021.....	5
2.	Einsatzstatistik	6
2.1.	Anzahl Einsätze 2021	6
2.2.	Einsätze im abwehrenden Brandschutz (Brände)	7
2.3.	Einsätze im Technischen Hilfsdienst (THL).....	8
2.4.	Fehlalarmierungen Statistik.....	9
2.5.	Sicherheitswachen	10
2.6.	Sonstige Tätigkeiten.....	10
2.7.	Einsatzzahlen im Monat.....	10
2.8.	Einsatzzahlen* seit 1951	11
2.9.	Einsatzzahlen von 2012 bis 2021	11
2.10.	Personenrettung und eigene Personenschäden	12
2.11.	Entwicklung der Einsatzzahlen im Vergleich Einwohnerzahl.....	12
3.	Ausbildung und Tätigkeiten in den Fachbereichen	13
3.1.	Lehrgänge an den Staatlichen Feuerweherschulen.....	14
3.2.	Lehrgänge auf Landkreisebene.....	14
3.3.	Seminare, Fortbildungen, Standortschulungen.....	14
3.4.	Leistungsabzeichen.....	15
3.5.	Sonstige Ausbildungen/Veranstaltungen/Förderungen	15
4.	Eingesetztes Personal: Einsatz- und Übungsstunden, sonstige Tätigkeiten	15
5.	Beschaffungen 2021	16
6.	Geplante Beschaffungen 2022	16
7.	Aufgabenschwerpunkte 2022	16
8.	Einsatzfahrzeuge / Anhänger / Abrollbehälter.....	17
9.	Organigramm	18
10.	Bilder von Einsätzen, Übungen, Fortbildungen und Veranstaltungen nach Datum	19
11.	Ehrungen in 2022.....	34
12.	Beförderungen in 2022.....	35

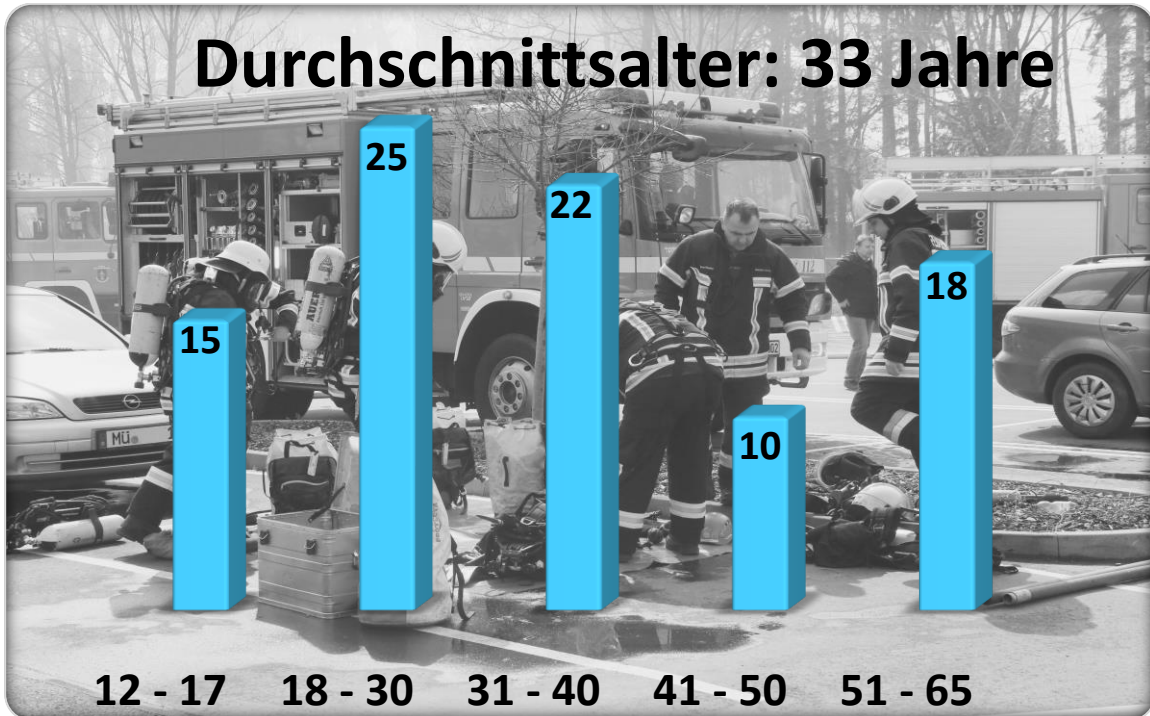
1. Personalstand zum 31.12.2021

➤ Aktive (18 – 65 Jahre)	75 Personen, davon 8 weiblich
➤ Jugend (12 – 18 Jahre)	15 Personen, davon 1 weiblich
➤ Anwärter (16 – 18 Jahre)	3 Personen, davon 0 weiblich
➤ Doppelmitgliedschaften	13 Personen, davon 0 weiblich
➤ Neuaufnahmen in 2021	12 Personen, davon 8 Jugendliche
➤ Austritt / Dienstzeit beendet	10 Personen, davon 7 Jugendliche

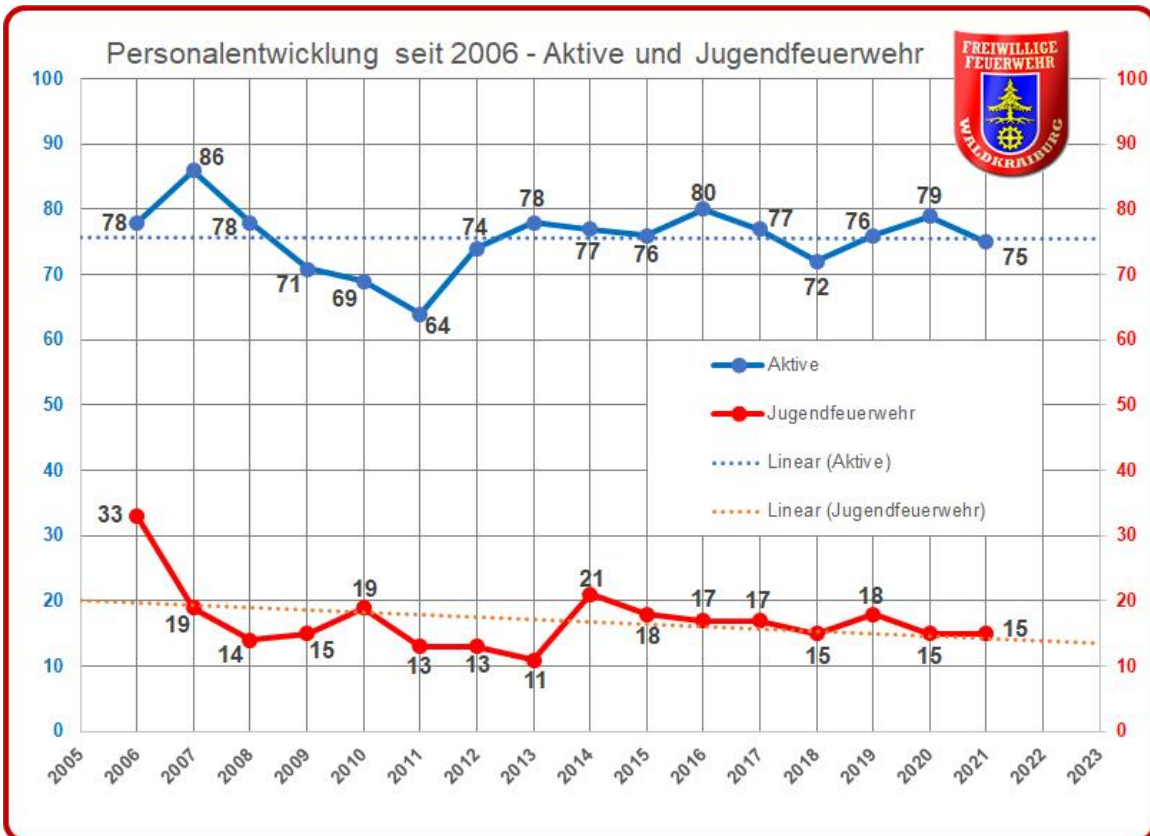
Aus diesem Personalstand sind folgende Funktionen mit Personal besetzt:

- 3 Führer von Verbänden
- 8 Zugführer
- 16 Gruppenführer
- 28 Ausbilder in der Feuerwehr
- 1 Fachberater ABC
- 5 Führer im ABC Einsatz
- 1 ABC Einsatz Strahlenschutz
- 37 Atemschutzgeräteträger
- 6 Ausbilder für Atemschutzgeräteträger
- 24 Träger von Chemikalienschutzanzügen (CSA)
- 31 Maschinisten für Löschfahrzeuge
- 2 Ausbilder für Maschinisten für Löschfahrzeuge
- 23 LKW-Ladekranführer
- 19 Drehleitermaschinisten
- 13 Bootsführer
- 44 Motorsägenführer
- 26 Ausgebildete für das Absturzsicherungsgerät davon 8 mit Lehrgang für Ausbilder
- 10 Sanitäter/Rettungsdiensthelfer
- 4 Rettungsdienstsanitäter
- 4 Rettungsassistenten/ Notfallsanitäter










1.1. Altersstatistik zum 01.01.2022



1.2. Personalentwicklung Aktive und Jugend seit 2006



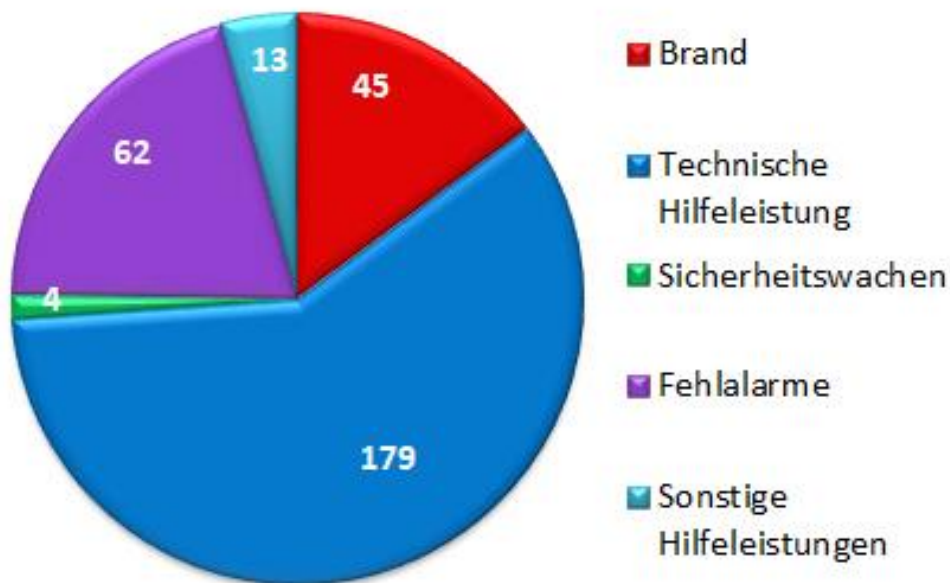
1.3. Anzahl der Dienstgrade zum 31.12.2021

<p>Feuerwehrmann/frau Mindestalter: 18 Jahre. Wird normalerweise erst nach abgeschlossenem Truppmann-Lehrgang verliehen.</p>	24	
<p>Oberfeuerwehrmann/frau</p>	22	
<p>Hauptfeuerwehrmann/frau</p>	7	
<p>Löschmeister/in Voraussetzungen lt. BayFwG nicht erforderlich, wird aber normalerweise erst nach Gruppenführerausbildung vergeben. Höchster Dienstgrad laut Anlage 3 VollzBekBayFwG für stellv. Kommandanten in einer Feuerwehr mit einer Gruppe (bis zu 27 Aktive).</p>	12	
<p>Oberlöschmeister/in Voraussetzungen lt. BayFwG nicht erforderlich, normalerweise aber Gruppenführer. Höchster Dienstgrad laut Anlage 3 VollzBekBayFwG für Kommandanten einer Feuerwehr mit einer Gruppe (bis zu 27 Aktiven).</p>	5	
<p>Hauptlöschmeister/in Voraussetzungen lt. BayFwG nicht erforderlich, wird aber normalerweise erst nach Zugführerausbildung vergeben (ab Feuerwehren mit mindestens zwei Gruppen). Höchster Dienstgrad lt. Anlage 3 VollzBekBayFwG für stellv. Kommandanten in einer Feuerwehr mit 2 oder 3 Gruppen (bis zu 81 Aktive).</p>	2	
<p>Brandmeister/in Voraussetzungen lt. BayFwG nicht erforderlich, normalerweise aber Zugführer (ab Feuerwehren mit mindestens zwei Gruppen). Höchster Dienstgrad eines Kommandanten einer Feuerwehr mit 2 bis 5 Gruppen. Höchster Dienstgrad eines stellv. Kommandanten einer Feuerwehr mit 4 oder 5 Gruppen.</p>	4	
<p>Oberbrandmeister/in Voraussetzungen lt. BayFwG nicht erforderlich, wird aber normalerweise nur an Verbandsführer der kein Kommandant oder Stellvertreter einer Feuerwehr mit mindestens 12 Gruppen ist, vergeben. Höchster Dienstgrad für stellv. Kommandanten bei Feuerwehren mit 6 - 11 Gruppen. Höchster Dienstgrad für Feuerwehrleute, die kein Kommandant bzw. Stellvertreter sind.</p>	2	
<p>Hauptbrandmeister/in Voraussetzungen lt. BayFwG nicht erforderlich, wird aber normalerweise nur an Verbandsführer, Kommandanten (bei Feuerwehren ab 6 Gruppen) oder stellv. Kommandanten (bei Feuerwehren ab 12 Gruppen) vergeben. Für Verbandsführer ohne Führungsfunktion ist dieser Posten normalerweise nicht zu erreichen.</p>	1	

2. Einsatzstatistik

2.1. Anzahl Einsätze 2021

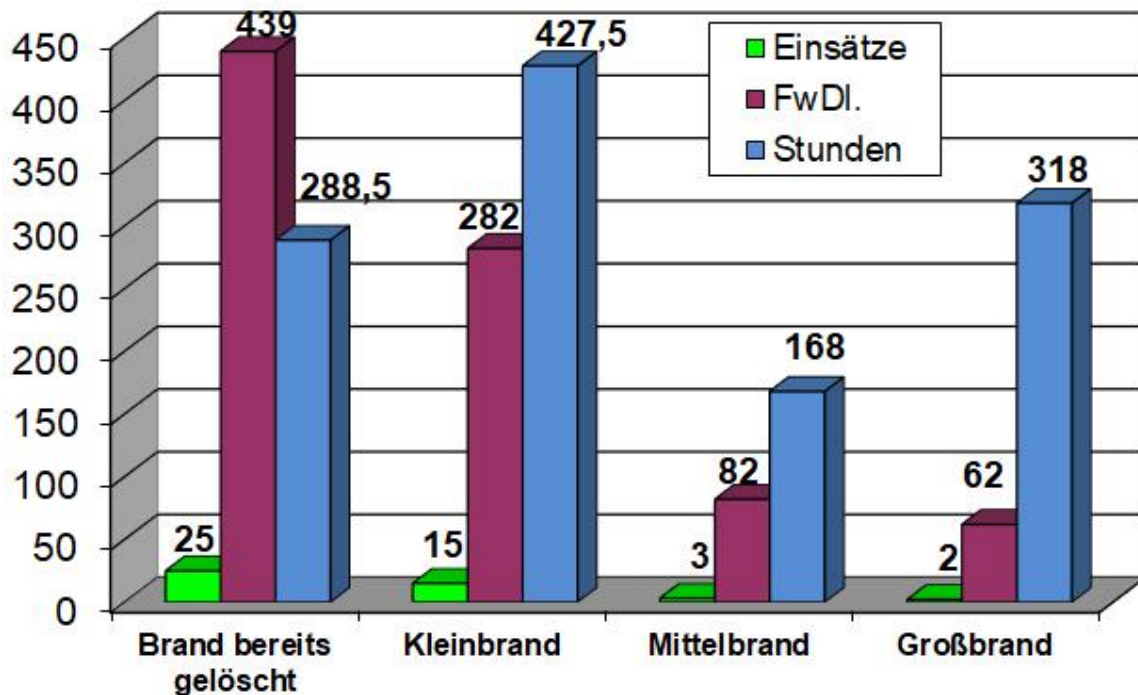
Bezeichnung	Einsätze	FW-Dlt.	Stunden
Brand	45	865	1.202
Technische Hilfeleistung	179	1.971	2.172
Sicherheitswachen	4	8	36
Fehlalarmierungen	62	761	456
Sonstige Hilfeleistungen	13	77	104
Gesamt:	303	3.682	3.970



Überörtlich (Nachbarschaftshilfe) kamen wir 45-mal zum Einsatz. Dies entspricht 20 % der Einsätze im Bereich der Hilfeleistungen und Brände.

2.2. Einsätze im abwehrenden Brandschutz (Brände)

Bezeichnung	Einsätze	FW-Dlt.	Stunden
Kleinbrand	15	282	427,5
Mittelbrand	3	82	168
Großbrand	2	62	318
Brand bei Eintreffen bereits gelöscht	25	439	288,5
Gesamt:	45	865	1.202



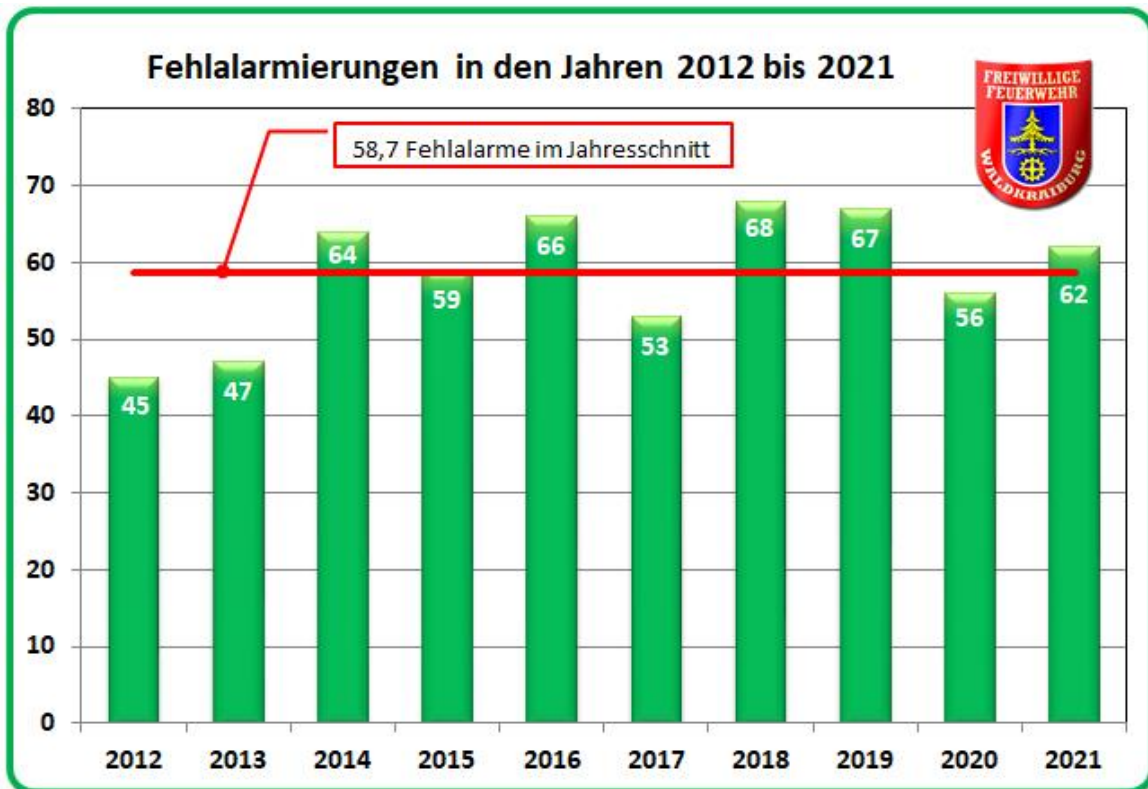
2.3. Einsätze im Technischen Hilfsdienst (THL)

Gesamter Zeitraum / Alle Technischen Hilfeleistungen

Bezeichnung	Einsätze
Absturzgefährdete Personen (Person droht zu springen)	1
Einheit nicht ausgerückt	1
Einsatz nicht mehr erforderlich (abbestellt)	5
Einsatz zur technischen Hilfe nicht mehr erforderlich	27
Ölspur, Öl auf Fahrbahn	8
Raum-/Wohnungsöffnung bei akuter Gefahr	24
Störung von Aufzügen, Fahrtreppen, Maschinen, techn. Gerät	3
Sturmschäden	1
Tierunfall (Tierbergung)	1
Vermisste Personen	2
Unfall mit Wasserfahrzeugen	1
Unfall mit Straßenfahrzeugen, Verkehrshindernis	13
Unterstützung Rettungsdienst (z.B. Tragehilfe, Rettungskorb DLA)	20
Unwetterschäden (z.B. vollgelaufener Keller, Überflutung)	53
Verschließen von Raum/Wohnung bei akuter Gefahr	5
Wasser-/Eisunfall	6
Wasserschäden (z.B. Rohrbruch, geplatzter Wasserschlauch)	3
Gasaustritt	1
Gefahrstoff/Geruch (unklar, Gasförmig)	2
Verkehr – Auslaufender Kraftstoff aus Fahrzeugtank	2
Gesamt:	179

2.4. Fehlalarmierungen Statistik

	Anzahl
Blinder Alarm (Irrtum des Meldenden)	4
BMA – Täuschungs-/Falschalarm	26
BMA – Technischer/Blinder Alarm	26
Böswilliger Alarm (missbräuchliche Alarmierung)	1
Brand-/Gefahrenmeldeanlage (allg.)	0
GMA – Gefahrstoffmeldeanlage (Täuschungs-/Falschalarm)	0
GMA – Gefahrstoffmeldeanlage (Technischer/Blinder Alarm)	0
Hausnotruf – Blinder Alarm	0
Rauchwarnmelder – Blinder Alarm	5
Gesamt:	62



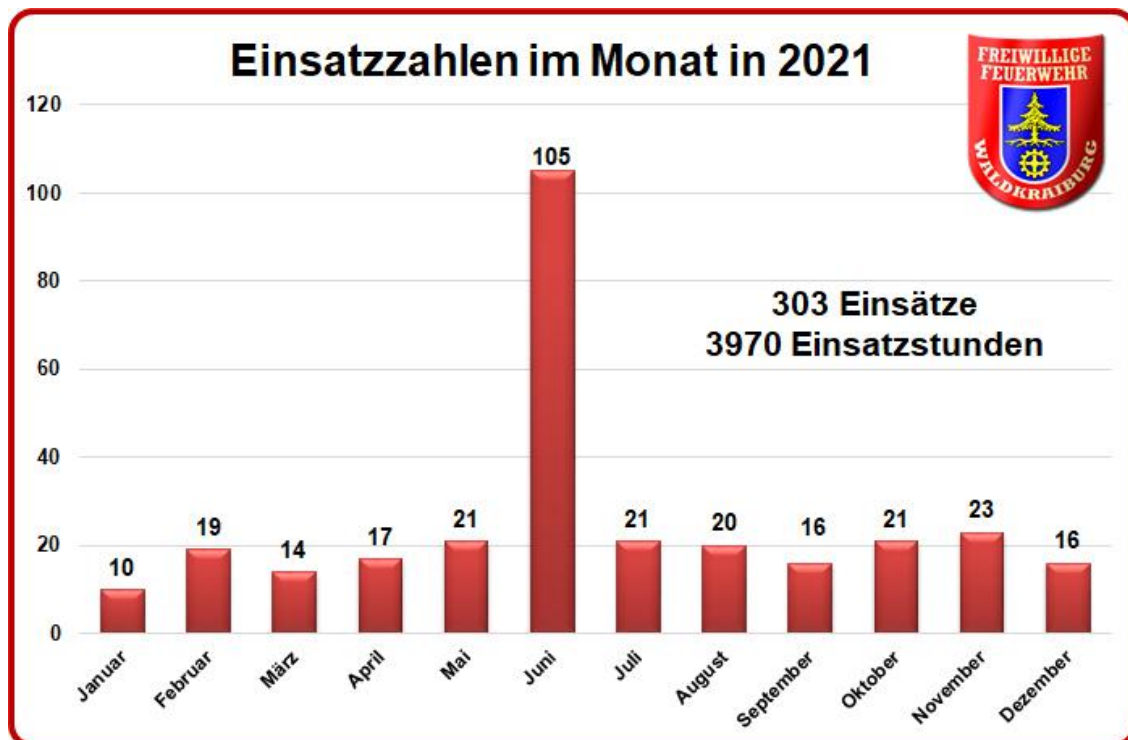
2.5. Sicherheitswachen

	Anzahl
Bühne/Theater/große Szenenfläche	3
Feuerwerk/offenes Feuer	0
Sonstige Veranstaltungen	0
Veranstaltung in Versammlungsstätten	1
Veranstaltung mit Dekoration (z.B. Fasching, Ball)	0
Gesamt:	4

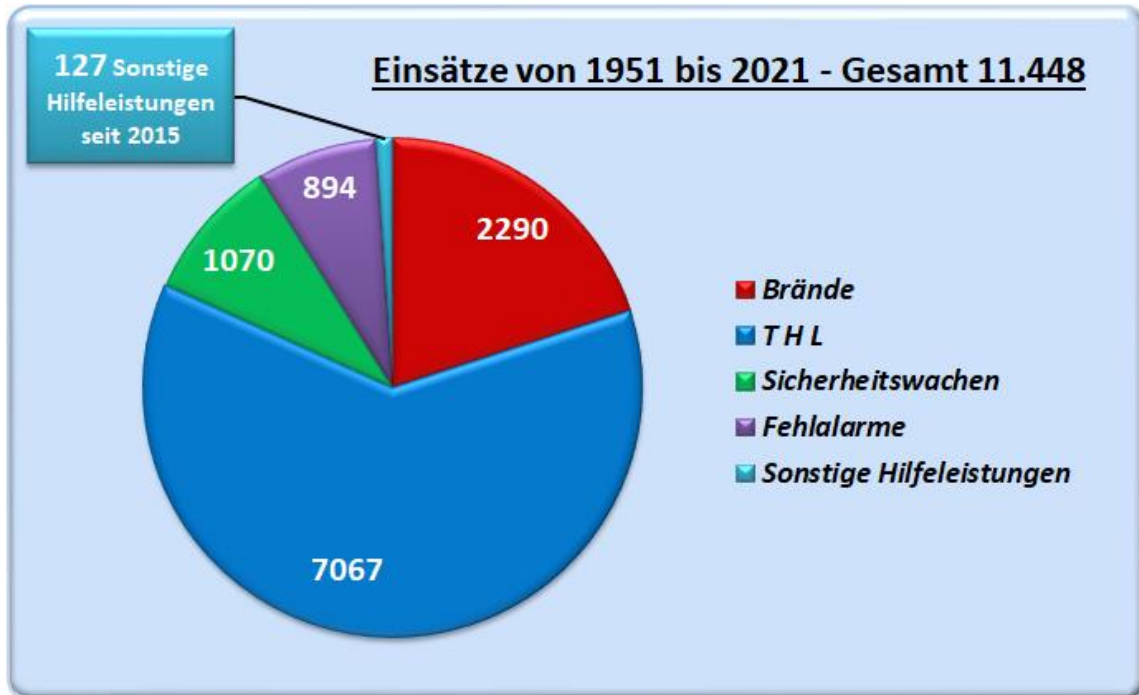
2.6. Sonstige Tätigkeiten

	Anzahl
Freiwillige Tätigkeit nach Nr. 4.5 VollzBekBayFwG	0
Sonstige Tätigkeiten	10
Gesamt:	10

2.7. Einsatzzahlen im Monat



2.8. Einsatzzahlen* seit 1951



*inkl. aller Einsätze zur überörtlichen Löschhilfe und technischen Hilfsdienst

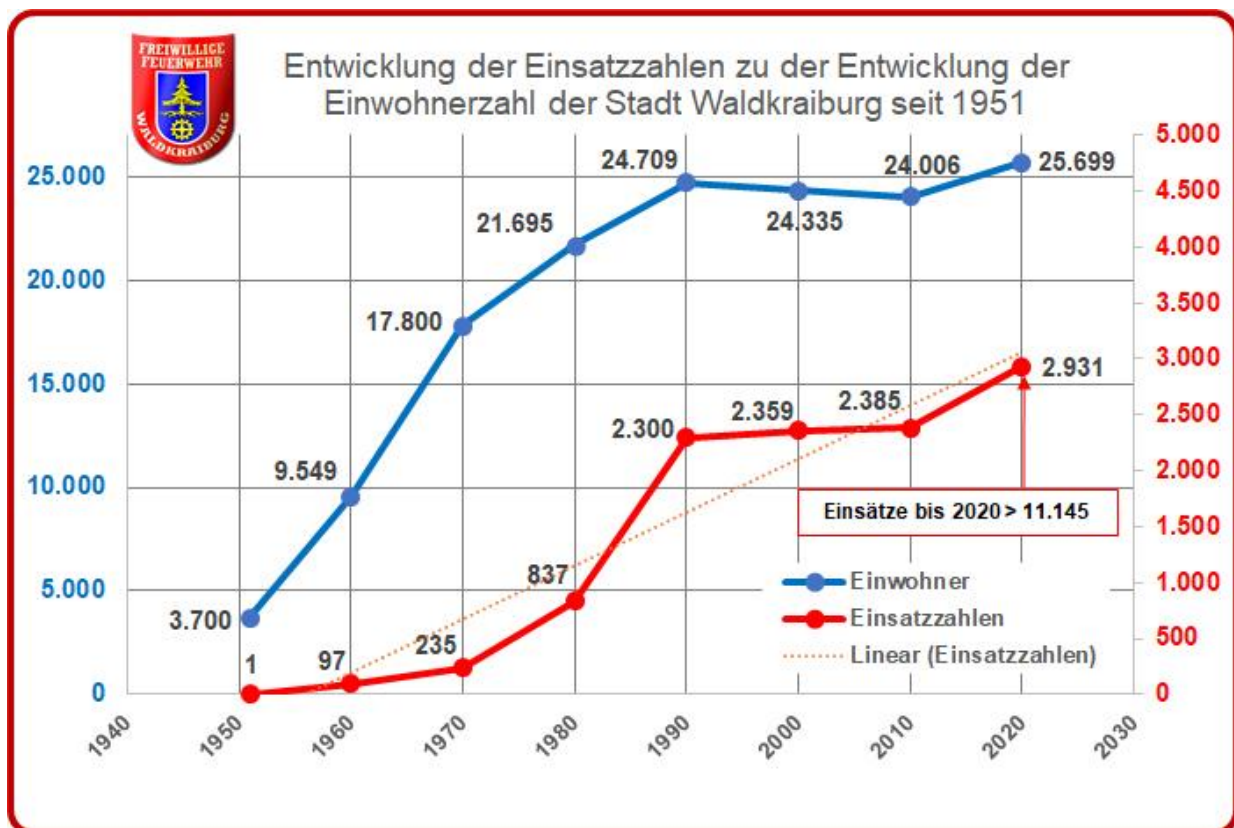
2.9. Einsatzzahlen von 2012 bis 2021



2.10. Personenrettung und eigene Personenschäden

	Anzahl
Bei Einsätzen gerettete Personen	10
Bei Einsätzen gerettete Personen über Feuerwehrleitern	17
Bei Einsätzen betreute/versorgte Personen	16
Bei Einsätzen medizinisch erstversorgte Personen	8
Bei Einsätzen tot geborgene Personen	2
Bei Einsätzen hilflos vorgefundene Personen (z.B. Wohnungsöffnung)	4
Bei Einsätzen tot vorgefundene Personen (z.B. Wohnungsöffnung)	8
Bei Einsätzen tödlich verunfallte Feuerwehrdienstleistende	0
Bei Einsätzen verletzte Feuerwehrdienstleistende	0
Bei Einsätzen versorgte Feuerwehrdienstleistende (PSNV-E)	0
Gewalt gegen Feuerwehrdienstleistende (Bedrohung, Beleidigung)	2
Gewalt gegen Feuerwehrdienstleistende (körperliche Gewalt)	0
Gesamt:	67

2.11. Entwicklung der Einsatzzahlen im Vergleich Einwohnerzahl



3. Ausbildung und Tätigkeiten in den Fachbereichen

Dienstgruppen	Stunden	Anzahl der Schulungen
1. und 2. Löschzug	268,5	12
Jugendfeuerwehr	165,5	11
Atemschutz	326,5	11
Maschinisten	180,5	23
Wasserrettung	26,75	2
Absturzsicherung	52	3
Großübung	0	0
Öffentlichkeitsarbeit (Stunden zusammengefasst)	220,5	5
Dienstbesprechung / Versammlung	68	4
Arbeitsdienste	184	9
Sonstige Fortbildungen	59	6
Funkübungen	0	0
Brandschutzerziehung	49	4
Vorbeugender Brandschutz	4,75	2
Gefahrgutgruppe	126	7
Modulare Truppausbildung (MTA)	310,5	16
Gesamt:	2041,5	115



3.1. Lehrgänge an den Staatlichen Feuerweherschulen

- 2 x Zugführer *Andreas Englmeier
Mario Englmeier*
- 1 x Drehleitermaschinist *Florian Hermann*
- 3 x Aufbaulehrgang für AT-Warte *Martin Hudelist
Klaus Lohmair*

3.2. Lehrgänge auf Landkreisebene

- 2 x Motorsägen Modul A, B, D *Alexander Haas
Dominik Wagenspöck*
- 1 x Maschinist für Löschfahrzeuge *Alexander Haas*
- 1 x Brandmeister-Lehrgang *Alexander Haas (Stadt Rosenheim)*
- 6 x Atemschutzgeräteträger *Manuel Krause
Luis Schulze
Matthias Krauss
Markus Schnabl
Dominik Wagenspöck
Christopher Mook*
- 1 x MTA-Basismodul *Magdalena Ringel*
- 8 x MTA-Abschlussprüfung TF *Jonas Steinmaier
Luis Schulze
Johannes Weiß
Matthias Krauss
Manuel Krause
Pavel Pavliuc
Dominik Wagenspöck
Tobias Antoni*

3.3. Seminare, Fortbildungen, Standortschulungen

- 2 x Tagesseminar „Systemtrenner“ *Martin Hudelist
Klaus Lohmair*

3.4. Leistungsabzeichen

Die Gruppe im Löscheinsatz oder die Gruppe im THL-Einsatz

Ausgefallen wegen Covid-19 Pandemie

3.5. Sonstige Ausbildungen/Veranstaltungen/Förderungen

- 1 x Förderung von Führerschein der Klasse C, CE *Andreas Englmeier*

Wissenstest der Jugendfeuerwehren des Landkreis Mühldorf am Inn

Wurde wegen Covid-19 Pandemie, in den Feuerwehren selbstständig durchgeführt und abgenommen. (Siehe Bericht Jugendwart)

4. Eingesetztes Personal: Einsatz- und Übungsstunden, sonstige Tätigkeiten

Insgesamt wurden im Jahr 2021 für Einsätze, Aus- u. Fortbildungen und sonstige Tätigkeiten, 6.011,5 Stunden geleistet (Der Zeitaufwand für Lehrgänge an den Staatlichen Feuerweherschulen ist nicht enthalten).

5. Beschaffungen 2021

- Atemschutzprüfstand
- Atemluftflaschen Composite mit Schutzhüllen
- Kommandowagen
- Prüfstand für Wasserfördernde Armaturen
- Ölspuranhänger
- Wärmebildkamera (Ersatzbeschaffung)
- Atemschutz-Trupptaschen
- Neue elektrisch gesteuerte Tore für die Fahrzeughalle
- Persönliche Schutzausrüstung
- Helme für die Absturzsicherung
- Einsatzmittel im Bereich der Absturzsicherung

6. Geplante Beschaffungen 2022

- Persönliche Schutzausrüstung
- Digitale Funkmeldeempfänger (Pager)
- Dekon-Platz
- Nebelmaschine für Ausbildungsszenarien

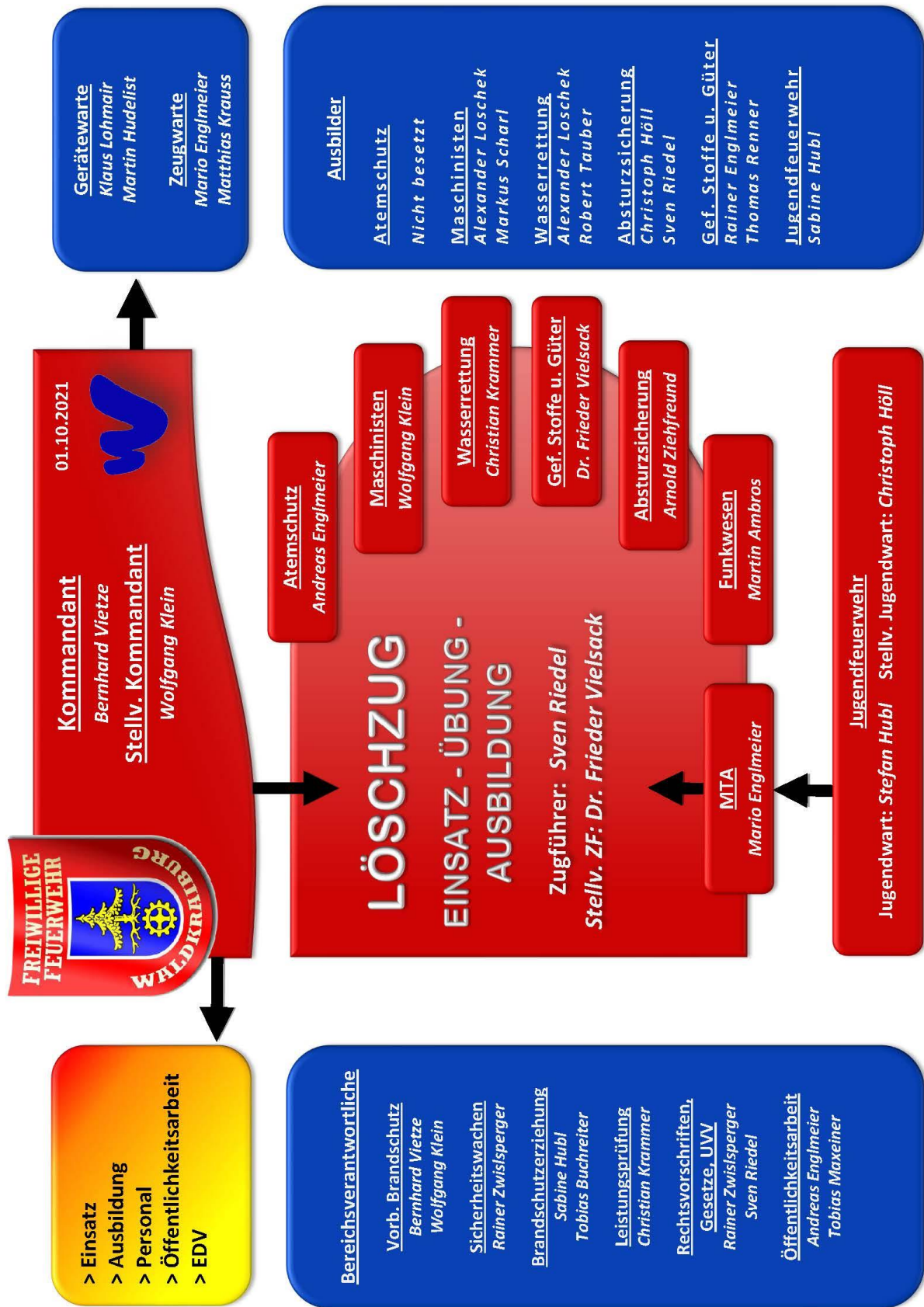
7. Aufgabenschwerpunkte 2022

- Auswertung des Feuerwehrbedarfsplan und den daraus resultierenden Maßnahmen
- Sirenenanlage auf Digitale Steuerung aufrüsten
- Weitere Planungsarbeiten für den Erweiterungsbau für die benötigte schwarz/weiß Trennung mit integrierter Atemschutzwerkstatt und Kleiderkammer.
- Fenster streichen oder erneuern
- Trennwand Schulungsräume (reparaturbedürftig)

8. Einsatzfahrzeuge / Anhänger / Abrollbehälter

Fahrzeugtyp Gruppe A	Kurzbezeichnung	Kfz-Kennz.	Baujahr
Einsatzleitwagen	ELW 1	MÜ – 2000	2005
Kommandofahrzeug	KdoW	MÜ – HK 112	2021
Lastkraftwagen < 7,5 to	VF	MÜ – FW 551	2015
Mannschaftstransportfahrzeug	MTW	MÜ – FW 141	2014
Wechseladerfahrzeug mit Kran	WLF	MÜ – 2231	2005
Wechseladerfahrzeug	WLF	MÜ – 2227	2001
Abrollbehälter Transport	AB-T		2001
Abrollbehälter P1 (Pritsche gebraucht)	AB-P1		2002 (ren.)
Abrollbehälter P2 (befahrbar)	AB-P2		2005
Abrollbehälter M (Kippmulde/Schüttgut)	AB-M		2005
Pulverlöscher-Anhänger	P250	MÜ – FW 1002	1962
Schaum- Wasserwerfer-Anhänger	FA-SWW	MÜ – 2169	1998
Lichtmast-Anhänger	LiMa	MÜ – AH 558	1976
Mehrzweck-Anhänger	MZA	MÜ-FW 1003	2000
Gabelstapler	Stapler	MÜ – 2057	1995
Anhänger für Absturzsicherung	FA-Absturzsicherung	MÜ – CJ 804	1994
Fahrzeugtyp Gruppe B	Kurzbezeichnung	Kfz-Kennz.	Baujahr
Löschgruppenfahrzeug	LF 16/12	MÜ – 2121	1994
Löschgruppenfahrzeug	LF 10/6	MÜ – FW 1002	2008
Löschgruppenfahrzeug	LF 16 TS	MÜ – 8063	1988
Tanklöschfahrzeug	TLF 4000	MÜ - FW 4000	2013
Drehleiter	DLA(K) 23/12	MÜ – FW 301	2018
Rüstwagen	RW 2	MÜ – 2151	1997
Abrollbehälter Schaum	AB-Schaum		2005
Abrollbehälter Umwelt	AB-Umwelt		2001
Abrollbehälter Schlauch	AB-Schlauch		2001
Gerätewagen Gefahrgut	GW-G	MÜ – 2016	1989
Mehrzweckboot AL 600 BK mit	MZB	MÜ – 4	2000
Trailer für MZB	Trailer	MÜ – Z 986	2000
Ölsanimat-Anhänger	Öl-San.	MÜ – 262	2002
Anhänger Ölspurbeseitigung	FA-Ölspur	MÜ – FW 142	2021

9. Organigramm



10. Bilder von Einsätzen, Übungen, Fortbildungen und Veranstaltungen nach Datum

Einsatz-Nr. 3/2021 – B3 Brand Dachstuhl mit Erhöhung auf B4

Am 7. Januar um kurz nach vier Uhr morgens wurde die Integrierte Leitstelle Traunstein über den Brand eines Anbaus informiert, der auf ein Wohngebäude überzugreifen drohte. Der ersteintreffende Kreisbrandmeister Land 3/3 informierte uns auf der Anfahrt, dass das Feuer bereits auf den Dachstuhl übergegriffen hatte, sodass das Stichwort von uns auf B4 erhöht wurde.



Aufgrund der Brandintensität und dem erhöhten Bedarf an Atemschutzgeräteträgern, wurden kurze Zeit später noch weitere Atemschutzträger umliegender Feuerwehren alarmiert. Trotz Schneefall und starker Eisglätte, die die Anfahrt zur und die Fortbewegung an der Einsatzstelle stark erschwerten, konnten die Kräfte den Brand im Innen- und Außenangriff rasch unter Kontrolle bringen. Gegen 9 Uhr waren die Nachlösch- und Aufräumarbeiten beendet, sodass wir insgesamt ca. 5 Stunden mit 30 Mann im Einsatz waren.



Eingesetzt waren:

Florian Waldkraiburg 12/1, 43/1, 30/1, 40/1, 23/1, 14/1, 59/1

Freiwillige Feuerwehr St.Erasmus
 Freiwillige Feuerwehr Pürten
 Feuerwehr Aschau am Inn
 Freiwillige Feuerwehr Markt Kraiburg a. Inn
 Kreisbrandinspektion Mühldorf A. Inn und UG-ÖEL
 THW OV Mühldorf mit Fachberater
 BRK Bereitschaft Waldkraiburg und der ELRD
 Polizei Oberbayern Süd
 Waldkraiburg - Die Stadt (Bauhof)



Einsatz-Nr. 15/2021 – Verkehrsunfall mit mehreren Fahrzeugen

In dichtem Schneetreiben kam es am Abend des 10. Februar auf der Staatsstraße 2091 zwischen Waldkraiburg und Ampfing zu einem Verkehrsunfall mit 3 beteiligten Fahrzeugen und mehreren verletzten Personen. Während die ersten Kräfte Betriebsstoffe aufnahmen und den Brandschutz sicherstellten, kümmerten sich weitere Fahrzeuge um die Verkehrsregelung. Nach ca. 2 Stunden war der Einsatz beendet.



Einsatz-Nr. 32/2021 – Containerbrand am Gebäude

Gegen 19:30 Uhr am 6. März, wurden wir zum Brand eines Containers, der sich direkt neben einer Lagerhalle befand, ins Waldkraiburger Industriegebiet alarmiert. Der Brand wurde von einem Trupp unter PA rasch unter Kontrolle gebracht, ein Übergreifen auf angrenzende Objekte konnte verhindert werden.



Wir waren mit Florian Waldkraiburg 12/1, 30/1, 40/1, 43/1, 48/1 und 61/1 und 32 Mann im Einsatz.

Einsatz-Nr. 65/2021 – ABC Kraftstoff

Am 5. Mai wurden wir ins Waldkraiburger Industriegebiet alarmiert. Nachdem ein LKW-Fahrer einen Betonpoller übersehen hatte, wurde der mit 600 L Diesel gefüllte Tank beschädigt und lief aus.

Mit der Ausrüstung unseres Gerätewagen Gefahrgut fingen wir auslaufenden Kraftstoff auf und pumpten den Tank mit Hilfe der Fasspumpe in bereitgestellte Fässer um. Zudem wurde der Brandschutz sichergestellt und der ausgelaufene Kraftstoff vom Boden aufgenommen. Nach rund 2 Stunden konnte der Einsatz beendet werden.



Neue Tore für das Feuerwehrgerätehaus (Mai 2021)

Da die alten aus Holz bestehenden Hallentore nicht mehr renovierungsfähig waren, wurden sie gegen Tore aus Aluminiumprofilen ausgetauscht. Die neuen Tore haben zusätzlich den Vorteil, dass eine Wärmeschutzverglasung verwendet wurde und alle Tore, die die Ausfahrt zur Prießnitzstraße haben, elektrisch steuerbar sind. Das heißt, jeder Maschinist kann vom Fahrersitz seines Einsatzfahrzeuges das Tor per Knopfdruck öffnen und schließen.

Unser Dank gilt der Stadt Waldkraiburg, der Stadtbau Waldkraiburg GmbH sowie der ausführenden Firmen Denk, Elektro Müller, Artinger und Neimcke.



Einsatz-Nr. 76/2021 – Wasserrettung – Reh im Innkanal

Am 22. Mai gegen 8:15 Uhr wurden wir von der Integrierte Leitstelle Traunstein zur Rettung eines Rehbocks an den Innkanal gerufen. In kürzester Zeit konnten wir den Rehbock an Bord unseres Bootes ziehen und an Land bringen. Das unverletzte Tier wurde anschließend in die Freiheit entlassen.



Wir waren mit Florian Waldkraiburg 99/1, 43/1 und 14/1 sowie 12 FwDI zusammen mit der Freiwillige Feuerwehr St.Erasmus, der Freiwillige Feuerwehr Pürten und der Freiwillige Feuerwehr Markt Kraiburg a. Inn im Einsatz.

Prüfung zum Truppführer mit Bravour bestanden.

Am 12. Juni nahmen 8 unserer Nachwuchskräfte an der Abschlussprüfung der Modularen Truppausbildung (MTA) teil.

Wir gratulieren den frisch gebackenen Truppführern zur bestandenen Prüfung.

Mein Dank gilt dem Leiter des Fachbereichs für die Modulare Truppausbildung (MTA), Mario Englmeier, für die sehr gute Ausbildung unserer Nachwuchskräfte.



Von links stehend:

Manuel Krause, Tobias Antoni, Johannes Weiß, Luis Schulze, Jonas Steinmaier, Fachbereichsleiter Mario Englmeier

Von links liegend: Matthias Krauss und Pavel Pavliuc

Unwetterlage über Waldkraiburg am 22. Juni

In den frühen Abendstunden, verdunkelten sich die Wolken über Waldkraiburg und ein Gewitter zog auf. Laut Angaben der Wetterdienste hatte sich eine Superzelle gebildet.

Binnen 10 Minuten waren die Straßen teilweise knietief unter Wasser, Berge von Golfball-großen Hagelkörnern türmten sich mit ausgeschlagenen Blättern und Geäst auf den Straßen und es dauerte nicht lange, bis wir um 17:18 Uhr zum ersten Mal alarmiert wurden.

In kürzester Zeit wurden bei der ILS unzählige vollgelaufene Keller, überflutete Straßen und umgestürzte Bäume gemeldet. Da sich die Lage sehr umfangreich darstellte wurde sofort Unterstützung aus anderen Gemeinden angefordert. Die



Ortsfeuerwehren Ebing, Pürten und St. Erasmus sowie die Feuerwehren aus Aschau am Inn, Kraiburg, Haag und Elsbeth unterstützten uns den ganzen Abend mit mehreren Fahrzeugen und Helfern. Die Einsätze wurden nach Priorität sortiert und abgearbeitet.

Insgesamt wurden wir an 53 Einsatzstellen aktiv tätig. Viele weitere Einsatzstellen wurden bis zu unserem Eintreffen bereits durch Eigeninitiative und Nachbarschaftshilfe beseitigt oder erforderten kein weiteres Eingreifen. Gegen Mitternacht waren alle anstehenden Einsätze abgearbeitet.

Wir waren mit Florian Waldkraiburg 12/1, 14/1, 40/1, 43/1, 48/1, 59/1 und 61/1 und 44 Feuerwehrdienstleistenden im Einsatz.

Wir bedanken uns bei allen Hilfskräften für die gewohnt einwandfreie und perfekte Zusammenarbeit.

Freiwillige Feuerwehr St.Erasmus
Freiwillige Feuerwehr Pürten
Freiwillige Feuerwehr Markt Kraiburg a. Inn
Feuerwehr Aschau am Inn
Freiwillige Feuerwehr Ebing
Freiwillige Feuerwehr Haag in Oberbayern
Feuerwehr Elsbeth

Spendenaktion für Flutopfer der Feuerwehr

Nachdem der Transport mit Hilfsgütern am Mittwoch den 21. Juli um 3 Uhr morgens von Waldkraiburg aus in Richtung Nordrheinwestfalen aufgebrochen war, sind die Helfer am darauffolgenden Donnerstag wieder unbeschadet zurückgekehrt.



Die Fahrzeuge der Feuerwehr Kreisstadt Mühl Dorf a. Inn, der Feuerwehr Neuötting und der Feuerwehr Waldkraiburg waren zusammen mit Anhängern der Spedition Lode (Waldkraiburg) und der Bisquolm Spedition GmbH (Ramsau) in den Stadtkreis Aachen gefahren, um dort über 120 Paletten an Hilfsgütern in einem Spendenverteilzentrum des DRK Aachen abzugeben.




Die Spenden waren an drei Abenden von Bürgern Waldkraiburgs und umliegender Gemeinden gespendet und von Helfern sortiert und auf Paletten verpackt worden. Insgesamt über 40 Tonnen an Lebensmitteln, Trinkwasser, Decken, Hygieneartikeln und Kinderspielzeug kamen so zusammen.

Die Sachspendenaktion, war somit beendet. Geldspenden konnten weiterhin unter den bekanntgegebenen Spendenkonten der Stadt Waldkraiburg abgegeben werden.

Wir bedanken uns bei allen Helfern und den vielen Firmen, die uns sofort und unbürokratisch mit verschiedensten Hilfsmitteln wie Kartons, Paletten, Anhängern, Waagen und noch vielen weiteren Materialien unterstützten. Zudem möchten wir uns bei den Städten Waldkraiburg - Die Stadt, Stadtverwaltung Mühldorf und Neuötting bedanken. Zu guter Letzt gilt unser Dank natürlich allen Spendern, die uns mit Spenden jeglicher Art so tatkräftig unterstützt haben.



Medikabel Waldkraiburg
Spedition Lode
Bisquolm Spedition GmbH
KRAIBURG TPE GmbH & Co
Gummiwerk Kraiburg GmbH & Co. KG
Byodo Naturkost
Barnhouse Naturprodukte
Ober Umzüge
Dickow Pumpen GmbH & Co. KG
Wilhelm Richter & Co.
NETZSCH Pumps & Systems
Mefisto Waldkraiburg
Anwander
Primo GmbH
Isotec
Peter Niedermeier
M. Czech Entsorgung
Copyshop Auer Heike Waldkraiburg
Radio ISW  Inn-Salzach-Welle | die beste Musik aller Zeiten
Rfo - Regional Fernsehen Oberbayern
Bauhof Waldkraiburg
Polizei Oberbayern Süd - Polizeiinspektion Waldkraiburg
Feuerwehr Kreisstadt Mühldorf a. Inn
Feuerwehr Neuötting
Freiwillige Feuerwehr Grünthal
Feuerwehr Taufkirchen
Freiwillige Feuerwehr Ebing
Freiwillige Feuerwehr Pürten
Freiwillige Feuerwehr St.Erasmus
Feuerwehr Stefanskirchen

Tag der offenen Tür

Am Samstag den 31. Juli, fand im Rahmen der Ausstellung über die Geschichte der Feuerwehr im Haus der Kultur, ein Tag der offenen Tür in unserem Gerätehaus statt.

Die interessierten Bürgerinnen und Bürger wurden, aufgrund Corona, in kleinen Gruppen durch das Gerätehaus geführt. Auf ihren Touren durch das Gebäude wurden sie von Feuerwehrangehörigen mit allerhand Wissenswertem über unsere Feuerwehr informiert. Im Anschluss konnten natürlich auch die Fahrzeuge besichtigt werden. Zudem wurde die Tätigkeit der Feuerwehr im Rahmen einer kleinen Einsatzübung demonstriert. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg.



Tankwagenunfall bei Geisenhausen

Am Samstagvormittag den 7. August, wurde ein Großaufgebot von Feuerwehr, Polizei, THW, hauptamtlichem Rettungsdienst und Notärzten sowie zahlreichen ehrenamtlichen Bereitschaften von BRK und Maltesern zu einem Tankwagenunfall bei Geisenhausen alarmiert, darunter auch die aus den Löschzügen Stadt, Achdorf, Hofberg und Siedlung bestehende Gefahrgutkomponente der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Landshut. Vor Ort fanden die Einsatzkräfte an der relativ steilen Fahrbahnböschung auf Höhe Johannesbergham einen seitlich umgekippten und abgerutschten Tankzug vor, der insgesamt 15.000 Diesel in zwei Kammern und 20.000 Liter Benzin in drei Kammern geladen hatte. Der Fahrer konnte sich aus eigener Kraft befreien und wurde in ein Krankenhaus eingeliefert. Nach Kenntnis der Feuerwehr erlitt er schwere Verletzungen.



Aus einem Domdeckel der Dieseltankern trat Treibstoff aus. Dieser Austritt konnte durch schnell ergriffene Erstmaßnahmen seitens der FFW Markt Geisenhausen zumindest verringert werden. Durch die Gefahrgutzüge aus Landshut und Waldkraiburg sowie Kräfte der Feuerwehr Piflas wurden dann umfangreiche Auffangmaßnahmen in die Wege geleitet. Dazu wurden Planen, Mulden und Rinnen unter den LKW eingezogen und die aufgefangene Menge mittels einer Gefahrstoffpumpe in eigens bereitgestellte Auffangbehälter abgepumpt. Durch einen Rüstwagen wurde der LKW zudem mit zwei Seilzügen gegen ein mögliches Abrutschen gesichert. Der bereits in

den Feldgraben bzw. das angrenzende Feld ausgelaufene Treibstoff wurde durch provisorische Dämme, die mit großen Traktoren eingezogen wurden, aufgehalten. Parallel wurde das Wasserwirtschaftsamt verständigt und um eine Einschätzung der Lage gebeten. Hieraus resultierte die Anordnung zum Abgraben des kontaminierten Bereichs durch eine Tiefbaufirma. Die Entleerung des Tankwagens stellte die



Einsatzkräfte dann vor eine größere Herausforderung. Da von vornherein klar war, dass ein Aufrichten des verunfallten LKW nur bei komplett entleerten Tankkammern vorgenommen werden kann, wurden mehrere Möglichkeiten geprüft. Unter anderem wurden auch Fachleute der Werkfeuerwehr Wacker (TUIS Fachberater) hinzugezogen. Da von beiden Seiten kein Herankommen an den Tankinhalt möglich war bzw. sämtliche Ab- und Umpumpvorrichtungen durch den Unfall beschädigt oder zerstört waren und auch der Absaugversuch durch einen weiteren Tankzug nicht von Erfolg gekrönt war, wurden durch einen Hubschrauber der Polizei zwei speziell geschulte Mitarbeiter der Tankwagenfirma aus dem Raum Salzburg eingeflogen. Parallel wurde durch einen Bagger die Arbeitsfläche am verunfallten LKW begradigt und ein weiterer Erdwall um den Tankwagen erstellt. Da zwischenzeitlich auch geringe Mengen Benzin am Auslaufen waren, wurden die Absperrgrenzen nochmals ausgeweitet und ein Nachalarm für weitere Feuerwehren zum Aufbau einer weiteren Wasserförderung über längere Strecken ausgelöst. Nach Eintreffen der Fachleute wurden schließlich Vorkehrungen getroffen, um zumindest den Diesel aus den Leckgeschlagenen Kammern vorsichtig über die Domdeckel in Auffangwannen ablaufen zu

lassen und von dort in einen zweiten Tankwagen zu pumpen. Das Benzin aus den drei noch unversehrten Kammern wurde dann ebenfalls mittels Tankwagen abgesaugt. Dabei wurde der Auflieger langsam mit zwei großen Autokränen immer weiter angehoben, um möglichst den kompletten Treibstoff aus den Kammern zu bekommen. Die gesamten Ab- und Umpumparbeiten wurden dabei von zwei großen Tanklöschfahrzeugen, mehreren Atemschutztrupps mit Schaum und Pulver sowie vom wassernebefähigen Großlüfter der BMW Werkfeuerwehr abgesichert. Nach der Bergung des LKW wurde von einer Spezialfirma noch das in den Feldgräben sowie innerhalb des Damms stehende Treibstoff/Wasser/Schlamm – Gemisch abgesaugt. Zu Unglücksursache, den ausgetretenen Kraftstoffmengen und dem insgesamt entstandenen Sachschaden ermitteln nun die Polizei bzw. die entsprechenden zuständigen Fachstellen und Behörden.

Alles in allem forderte dieser anstrengende und zeitraubende Einsatz bei schwülheißen Temperaturen die ganze Kraft und Konzentration aller eingesetzter Kräfte. Die Zusammenarbeit zwischen den Feuerwehren und allen anderen beteiligten Hilfsorganisationen über die Stadt- und Landkreisgrenzen hinweg funktionierte stets reibungslos. Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Landshut dankt allen Feuerwehren und Führungskräften des Landkreises Landshut sowie der Freiwillige Feuerwehr Waldkraiburg für die gute und unkomplizierte Zusammenarbeit. Ein ebenso großer Dank geht an das THW, die Polizei sowie die zahlreichen Helferinnen und Helfer des BRK und der Malteser für die Absicherung und die Verpflegung. Für die Kräfte aus Landshut war der Einsatz nach gut 14 Stunden gegen 00:30 beendet. Die letzten Kräfte aus dem Landkreis Landshut konnten den Einsatz schließlich gegen 2:30 beenden.

Bericht der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Landshut

Folgenschwerer BMA-Alarm mit Erhöhung auf B4

Um kurz nach 8 Uhr wurden wir am 20. September zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage in einem Waldkraiburger Industriebetrieb alarmiert. Bei Eintreffen des ersten Fahrzeuges wurde eine Rauchentwicklung aus einer mobilen Trafoanlage, die sich in einer Fabrikhalle befand, gemeldet. Darauf wurde das Stichwort auf B3 erhöht. Sofort ging der erste Trupp mit Atemschutz in die Halle vor. Hierbei wurde ein größerer Kraftstofftank festgestellt, der direkt an den Container angrenzt, weshalb das Stichwort auf B4 erhöht wurde. Nach der Abstellung und Freischaltung der Anlage gingen mehrere Trupps im Innenangriff vor, um das Feuer zu bekämpfen. Nach ca. 1,5 Stunden konnte endgültig „Feuer aus“ gemeldet werden und die eingesetzten Kräfte wieder abrücken.



Es waren im Einsatz:

Florian Waldkraiburg 12/1, 43/1, 30/1, 40/1, 23/1, 61/1, 35/2 mit AB-Schaum, 52/1 und 24 Feuerwehrdienstleistende.

die Feuerwehren St.Erasmus, Pürten, Mühldorf a. Inn, Ampfing und Aschau am Inn.

das Rote Kreuz mit der BRK Bereitschaft Waldkraiburg der BRK Bereitschaft Mühldorf am Inn und der BRK Bereitschaft Ampfing sowie dem ELRD

dass THW OV Mühldorf

das Ordnungsamt der Stadt Waldkraiburg

das Landratsamt Mühldorf am Inn

und die Kreisbrandinspektion Mühldorf A. Inn

Waldkraiburger Feuerwehr bei Feuerwehr-Fünfkampf sehr erfolgreich

Am gestrigen Sonntag den 10. Oktober, nahmen neun unserer Atemschutzträger am Feuerwehr Fünfkampf in Mettenheim teil. Der Wettkampf bestand aus verschiedenen



Disziplinen, die die Aufgaben im Atemschutz-Einsatz nachstellen sollen. Unter anderem mussten zwei gefüllte C-Schläuche gezogen, eine Puppe aus dem Gefahrenbereich gerettet, Ein Stück gelaufen, ein Turm erklommen und nach Sicherung ein Schlauch aufgezogen werden.

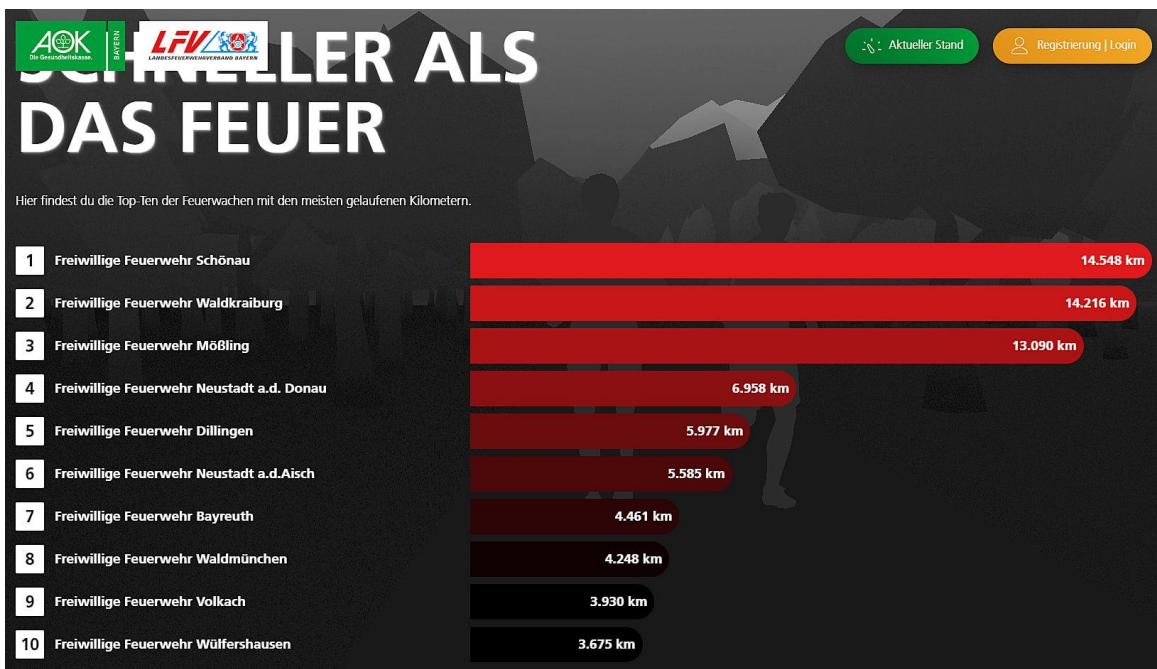
Hierbei erreichten wir durchwegs gute Platzierungen, deren Spitze der 2. Platz in der Wertung Ü25 durch Alexander Haas (ebenso 2. Platz in der Gesamtwertung) und der 3. Platz in der Wertung U25 durch Mario Englmeier darstellten. Wir sind sehr stolz auf unser Team und hoffen im nächsten Jahr den ersten Platz erreichen zu können.



Feuer dich an! – AOK-Lauf zu Gunsten der Feuerwehren

Zum Abschluss der Aktion „Feuer dich an!“ zugunsten der bayrischen Feuerwehren wurden im Rahmen einer Laufrunde durch das Stadtgebiet noch einmal kräftig Kilometer gesammelt. Zusammen mit Mitgliedern von „Alexandras Trainingsplatz!“ waren die Feuerwehrangehörigen wieder fleißig on Tour.

Wir bedanken uns bei allen, die uns mit ihren Kilometern egal welcher Form unterstützt haben. Ob mit der morgendlichen Runde mit dem eigenen Hund, der Lauf oder Walkingrunde nach der Arbeit oder sogar dem Marsch nach Altötting. Auch wenn es leider nur zum zweiten Platz gereicht hat, war die Veranstaltung ein voller Erfolg!



Einsatz-Nr. 276/2021 – Dachstuhlbrand

Mit dem Stichwort B3 – Brand Dachstuhl wurden wir am 23. November gegen 0:45 Uhr in den Ruinenweg alarmiert. Aufgrund der fortgeschrittenen Brandausdehnung und der schlechten Zugänglichkeit zum Brandobjekt wurde das Stichwort umgehend auf B4 erhöht. Bei Eintreffen der ersten Kräfte stand bereits eine mit Balkonen und einer Holzterasse versehene Front des Mehrfamilienhauses in Vollbrand. Zudem hatte sich das Feuer bereits auf den Dachstuhl ausgebreitet. Trotz umgehender Vornahme mehrerer Rohre im Innen- und Außenangriff, konnte eine Zerstörung des Wohnhauses leider nicht mehr verhindert werden. Ein Hund wurde unversehrt aus dem Gebäude gerettet, Menschen kamen glücklicherweise nicht zu Schaden.



Aufgrund des sehr hohen Personal- und Materialaufwandes, wurde im Laufe des Einsatzes mehrfach nachalarmiert. Insgesamt waren ca. 150 Einsatzkräfte verschiedenster Organisationen vor Ort. Gegen 6 Uhr wurde der Einsatz beendet.



Im Einsatz waren wir mit 12/1, 43/1, 30/1, 40/1, 23/1, 61/1, 48/1, 59/1, LiMa-Anhänger sowie 32 Feuerwehrmännern und Frauen.

Unterstützt durch die Freiwillige Feuerwehr Ebing, Freiwillige Feuerwehr Pürten, Freiwillige Feuerwehr St.Erasmus, Freiwillige Feuerwehr Markt Kraiburg a. Inn, Feuerwehr Kreisstadt Mühldorf a. Inn, Feuerwehr Aschau am Inn und der Freiwilligen Feuerwehr Heldenstein, der Kreisbrandinspektion, dem THW OV Mühldorf, der BRK Bereitschaft Mühldorf am Inn, dem ELRD + Regelrettungsdienst, der Polizei Oberbayern Süd - PI Waldkraiburg sowie Gas-, Wasser- und Energieversorger.

Während des Einsatzes kam es noch zur Auslösung der Brandmeldeanlage in einem Waldkraiburger Betrieb. Da alle unsere Kräfte beim Dachstuhlbrand gebunden waren, wurde dieser von der Freiwillige Feuerwehr Ampfing abgearbeitet.

Unser Dank gilt allen eingesetzten Kräften für die gute Unterstützung.

11. Ehrungen in 2022

10 Jahre

*Jasmin Ermler
Nicolas Vietze*



20 Jahre

*Alexander Loschek
Katharina Ludwig
Tobias Utzschmid*



30 Jahre

*Sven Riedel
Andreas Rödiger*



50 Jahre

Peter Höll



12. Beförderungen in 2022

Feuerwehrmann/frau

Aufnahme per Handschlag
in die aktive Wehr

Leigh Banks



Oberfeuerwehrmann

Alexander Weinbauer



Hauptfeuerwehrmann

*Christian Böhme
Maximilian Blatz
Tobias Buchreiter
Christian Goertz
Alexander Haas
Florian Hermann
Vera Hildebrandt
Thomas Lang
Tobias Maxeiner*



Oberlöschmeister

Andreas Englmeier



Waldkraiburg, 22. April 2022

Bernhard Vietze, HBM
Kommandant